

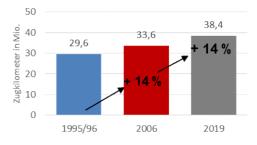
# Einsatz von Brennstoffzellentriebzügen in Niedersachsen

2. Plattformtreffen Schiene "Zero-Emission-Antriebe für den Schienenverkehr"

## Vorstellung LNVG

#### LNVG als SPNV-Aufgabenträger

- nach § 8 NNVG nimmt die LNVG die Funktion des SPNV-Aufgabenträgers (AT) wahr, mit:
  - Organisation, Ausschreibung und Finanzierung des SPNV
  - Abstimmung mit den anderen beiden nds. AT und den angrenzenden Bundesländern sowie den kommunalen ÖPNV-AT in Niedersachsen
  - Insgesamt sind 27 Verkehrsverträge mit Beteiligung LNVG geschlossen, davon 15 unter Federführung der LNVG
- Betriebsleistungen im Bereich der LNVG:









## Grundlagen der LNVG-Entscheidung

Batterieantrieb



#### Was spricht für den Abschied vom Diesel im SPNV?

Klimaschutzziele CO<sub>2</sub> - Emission langer Zeitraum Energiewende hohe Invest-Kosten Lärm-Emission Umsetzungshindernisse Abschied vom DIESEL lauf. Instandhaltung CO<sub>2</sub>-Abgaben Revisionen Preisentwicklung Lebensdauer Wasserstoff alternative Kraftstoffe Brennstoffzellenantrieb Speicherung

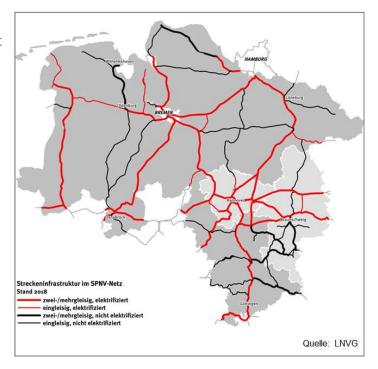
grüner Strom

## Grundlagen der LNVG-Entscheidung



#### Verfügbarkeit elektrischer Antriebsenergie

- a. 53 % der regionalen SPNV-Strecken in Niedersachsen sind elektrifiziert
  - **c**a. 1. 600 km sind elektrifiziert, ca. 1. 400 km sind nicht elektrifiziert
  - Länge der nicht elektrifizierten Strecken: 30 120 km
- Mittelfristig werden nicht alle Strecken elektrifiziert werden können.
- Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben Brennstoffzellen- oder Batterieantrieb
- Entscheidung anhand folgender Parameter:
  - Streckenlänge
  - Reichweite der Fahrzeuge
  - Energieversorgung (Wasserstoff, Strom)



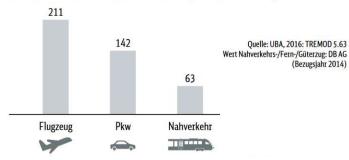
## Wo kommen wir her?



- Umweltbelastung durch die Verkehrsträger
  - Vergleich der CO2-Emissionen
  - Schienenverkehr ist am umweltfreundlichsten
  - Eigentlich steht der SPNV gar nicht schlecht da!

#### CO2e-Emissionen im Verkehrsmittelvergleich

Personenverkehr in Gramm pro Person und Kilometer (g/Pkm)



- heutige Dieselfahrzeuge im SPNV
  - Weiterentwicklung in den Abgasnormen
  - Katalysatoren und Zusatzstoffe
  - neue Fahrzeuge erfüllen Vorgabe nach Stage IIIa und IV
  - trotzdem ist die Umweltbelastung sichtbar



Quelle: LNVG



## Wo wollen wir hin?



#### Reduzierung Lärm - Emission

	Lint 54 der LNVG	iLint
außen: im Stand	65 dB	63 dB
außen: bei Anfahrt 0-30 km/ h	82 dB	80 dB
innen: im Stand, Fahrgastraum	74 dB	64 dB
innen: bei 140 km/h, Fahrgastraum	74 dB	70 dB

Quelle: Verträge LNVG – Alstom



Die LINT X sind ca. 60 % leiser wie vergleichbare Dieseltriebzüge Nachweise wurden mittlerweile erbracht

#### **Reduzierung CO<sub>2</sub> – Emission**

Heute werden mit 15 LINT 41 pro ca. 2,1 Mio. km pro Jahr gefahren. Die Fahrzeuge verbrauchen dafür ca. 1,6 Mio. l Diesel. Das dabei erzeugte  $\mathrm{CO}_2$  fällt nicht mehr an.



CO<sub>2</sub>-Reduzierung von ca. 4.400 t pro Jahr bei Nutzung Bestandswasserstoff

Ab ca. 2025 soll der Wasserstoff vor Ort und Nutzung von Wind- und Solarstrom produziert werden.



CO<sub>2</sub>-Reduzierung von ca. 9.000 t pro Jahr bei Wasserstofferzeugung aus Windstrom



## Einsatznetz



#### Cuxhaven – Bremerhaven – Bremervörde – Buxtehude

Streckentyp: eingleisige Nebenbahn

Streckenlänge: 123 km

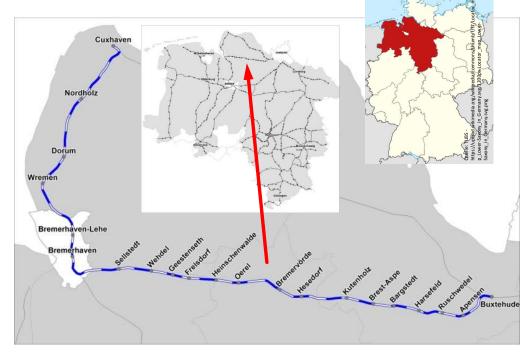
Anzahl Stationen: 21

■ Haltestellenabstand: Ø 9 km

Betreiber: Eisenbahnen und

Verkehrsbetriebe Elbe-

Weser (evb)

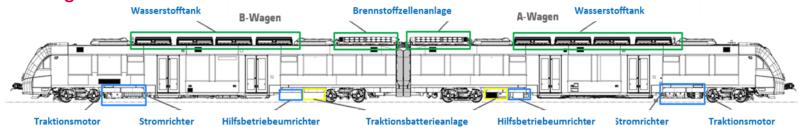




## Brennstoffzellentriebzüge der LNVG



#### **Fahrzeug LINT X**



Quelle: Alstom

#### technische Daten:

- 156 Sitzplätze
- 140 km/h Höchstgeschwindigkeit
- ca. 119 t Gesamtmasse
- 54,27 m Triebzuglänge
- 2 Brennstoffzellenanlagen
- 2 x 397 kW Leistung am Rad
- 2 Wasserstofftanks a 130 kg
- ca. 1.100 km Reichweite
- Verbrauch ca. 20 25 kg H<sub>2</sub> pro 100 km

#### Randbedingungen für den Einsatz:

- 12 Fahrzeuge für den Betrieb
- 2 Fahrzeuge für Instandhaltung (incl. Revision)
- vorgegebener Betankungsplan
- Betankung an Wasserstofftankstelle in Bremervörde
- Instandhaltung in Bremervörde

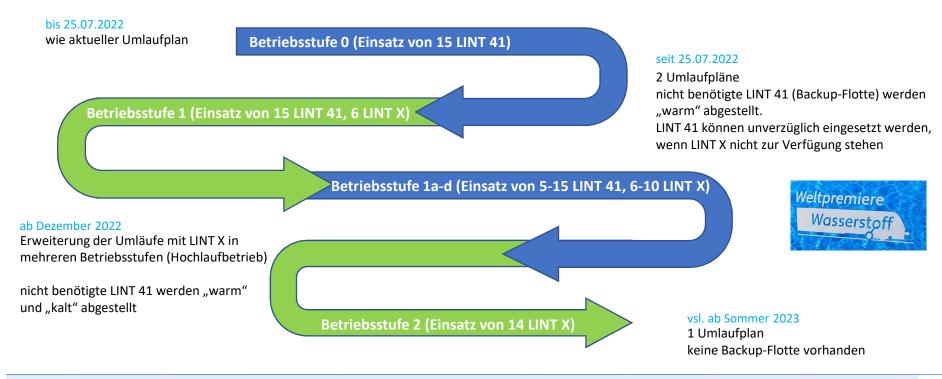




## Betriebsaufnahme mit den Fahrzeugen



## Übergangsphase LINT 41 zu LINT X





### Grundlagen

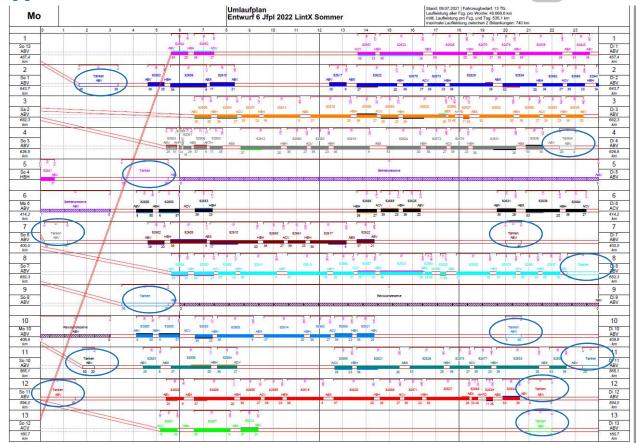
- Betankung mit Wasserstoff abhängig von:
  - Temperatur am Fahrzeugtank (Umgebungstemperatur)
  - Restdruck im Fahrzeugtank (Restmenge Wasserstoff)
- daraus ergibt sich:
  - je niedriger die Außentemperatur, desto kleiner die Betankungszeit.
  - je höher die Außentemperatur, desto größer die Betankungszeit.
  - je kleiner die Restmenge Wasserstoff, desto größer die Betankungszeit.
  - je größer die Restmenge Wasserstoff, desto kleiner die Betankungszeit.
  - das heißt: Betankungszeit, ist im Wesentlichen von Außentemperatur und Restmenge im Tank abhängig
    Steuergrößen sind Betankungszeitpunkt im Tagesverlauf und Eingangstemperatur des Wasserstoffs





### **Umlaufplan Mo (Beispiel)**

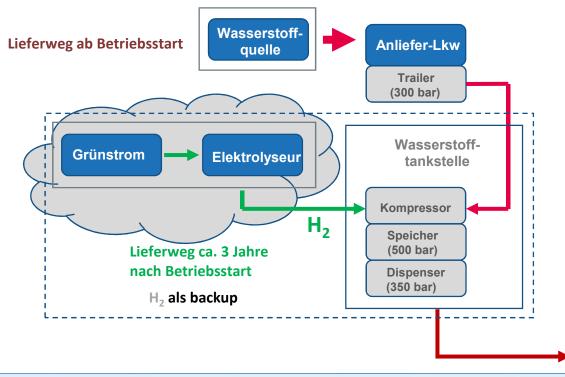
- 10 Betankungen Mo-Fr
- zzgl. 3 Betankung von So-Mo und Mo-Di
- Parallelbetankungen von Doppeltraktion
- Betankung nach Laufleistung von 250 km bis 740 km
- durchschnittliche Laufleistung vor Betankung ca. 500 km











#### Phasen der Wasserstofferzeugung

#### 1. Phase:

- Wasserstoff von DOW Chemicals, Stade und anderen Quellen
- Anlieferung mit Trailer (2-3 mal pro Tag)
- Dauer: Jahr 1 bis vsl. Jahr 3

#### 2. Phase:

- Einbindung von Erzeugung von Wasserstoff durch Elektrolyse vor Ort in Bremervörde
- Tankstelle wird um Elektrolyse-Anlage erweitert
- Nutzung von Solar- und Windstrom
- Dauer: vsl. ab Jahr 3 bis xxx

#### 3. Phase:

- Steigerung der Quote der Elektrolyse vor Ort bis nahezu 90 %
- Umsetzung der Phase 3 ist abhängig von den geltenden externen Randbedingungen



#### Wasserstofftankstelle in Bremervörde

- Trailerwechselstation mit Anlieferung mit ca. 2,5 Lkw pro Tag
- zwei Dispenser für die Betankung von 2 Triebzügen parallel
- Kennzahlen:

benötigte Tagesmenge: bis zu 1.600 kg/Tag

Vor-Ort Speicher: 1.800 kg

Menge pro Betankung: 2 x 130 kg pro Triebzug

Tankdruck: 350 bar Betankungen/Tag: max. 12

Anlagenbetrieb: 24/7 an 365 Tagen



Verdichtercontainer





Tankstellenansicht



Tankgleis mit Zapfstellen





## Instandhaltung der LINT X

### Rahmenbedingungen

- Kennzahlen für die Instandhaltung (Betriebsstufe 2):
  - 12 Fahrzeuge Betrieb (incl. Betriebsreserve)
  - 1 Fahrzeug Instandhaltungsreserve
  - 1 Fahrzeug Revisionsreserve
  - Werkstattaufenthalte pro Fahrzeug ca. alle sechs Wochen für präventive Instandhaltung
  - land korrektive Instandhaltung nach Anfall oder während der planmäßigen Werkstattaufenthalte



- Neubau einer Werkstatthalle (ein Gleis) aufgrund der längeren Fahrzeuges
- Anpassung der vorhandenen Halle (ein Gleis)
- aktueller Fokus
  - Erfahrungen des täglichen Betriebs sammeln
  - Sicherstellung der Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit
  - Beseitigung von Kinderkrankheiten, Fehleranalyse (jeder "Fehler hilft", die Fahrzeuge zu verbessern)
  - Einbindung aller Unterlieferanten





## - Rückblick



## Ausblick



#### Betriebsaufnahme

- 2 Fahrzeuge Betrieb
- 4 Fahrzeuge Instandhaltung **Tankleistung\*** ca. 20 %

#### Betriebsaufnahme

4 Fahrzeuge Betrieb 2 Fahrzeuge Instandhaltung Tankleistung\* ca. 40 %

#### **Erweiterung Betrieb**

6 Fahrzeuge Betrieb 2 Fahrzeuge Instandhaltung Tankleistung\* ca. 50 %

#### vollständiger Betrieb

12 Fahrzeuge Betrieb 2 Fahrzeuge Instandhaltung Tankleistung\* ca. 100 %



<sup>\*)</sup> bezogen auf die maximal mögliche tägliche Betankungsmenge von 1.600 kg pro Tag

## Vielen Dank!

Thomas Nawrocki Bereichsleiter Fahrzeugmanagement

Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) Kurt-Schumacher-Str. 5 30519 Hannover

Tel: 0511 / 53333 – 115 E-Mail: nawrocki@lnvg.de



